

Leutzscher Gespräche

Leipzig, den 06. Dezember 2001




ALTE LEIPZIGER


Leutzscher Gespräche

*Betriebliche Altersversorgung
- Beginn einer neuen Ära? -*

Reinhard Kunz
Mitglied des Vorstands der
Alte Leipziger Leben aG

Leipzig, den 06. Dezember 2001





ALTE LEIPZIGER

Leutzscher Gespräche

Betriebliche Altersversorgung

Übersicht

- Wie ist die Situation der betrieblichen Altersversorgung heute?
- „Riester“ - was heißt das?
- Mit welchem Marktpotential ist zu rechnen?
- Welche neuen Instrumente bieten sich in der bAV?
- Wie positioniert sich die Alte Leipziger Leben?



2



Betriebliche Altersversorgung

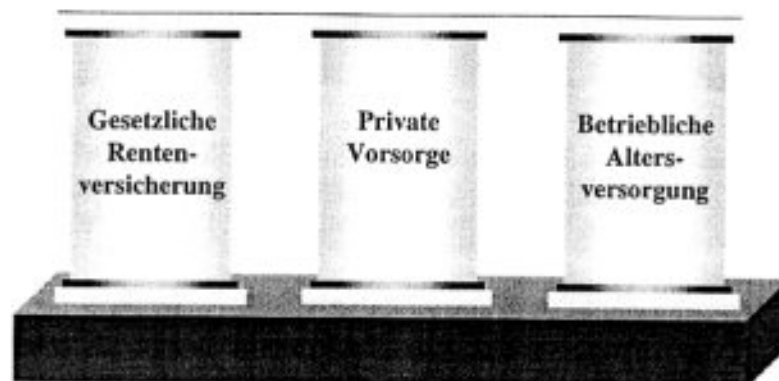
Übersicht

- Wie ist die Situation der betrieblichen Altersversorgung heute?
- „Riester“ - was heißt das?
- Mit welchem Marktpotential ist zu rechnen?
- Welche neuen Instrumente bieten sich in der bAV?
- Wie positioniert sich die Alte Leipziger Leben?




3

Das Drei-Säulen Konzept



4


Leutzscher Gespräche
Situation der bAV heute




Betriebliche Altersversorgung

Historische Entwicklung der bAV - Meilensteine -

2001	Reformierung des BetrAVG Rentenreform 2000 „Riester“
1999	Reformierung des BetrAVG durch RRG' 99
⋮	
1974	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG)
⋮	
1889	Farbwerke Hoechst
1872	Siemens
1864	Dyckerhoff
1858	Krupp
1832	Gutehoffnungshütte
~ 1829	Lebensversicherung



Leutzscher Gespräche
Situation der bAV heute

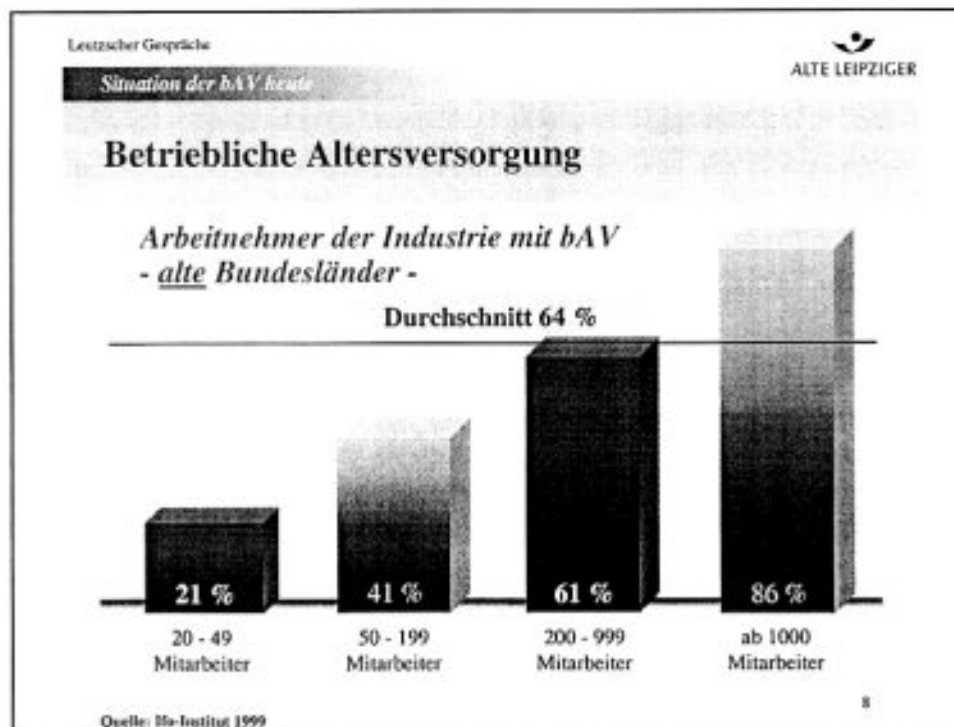
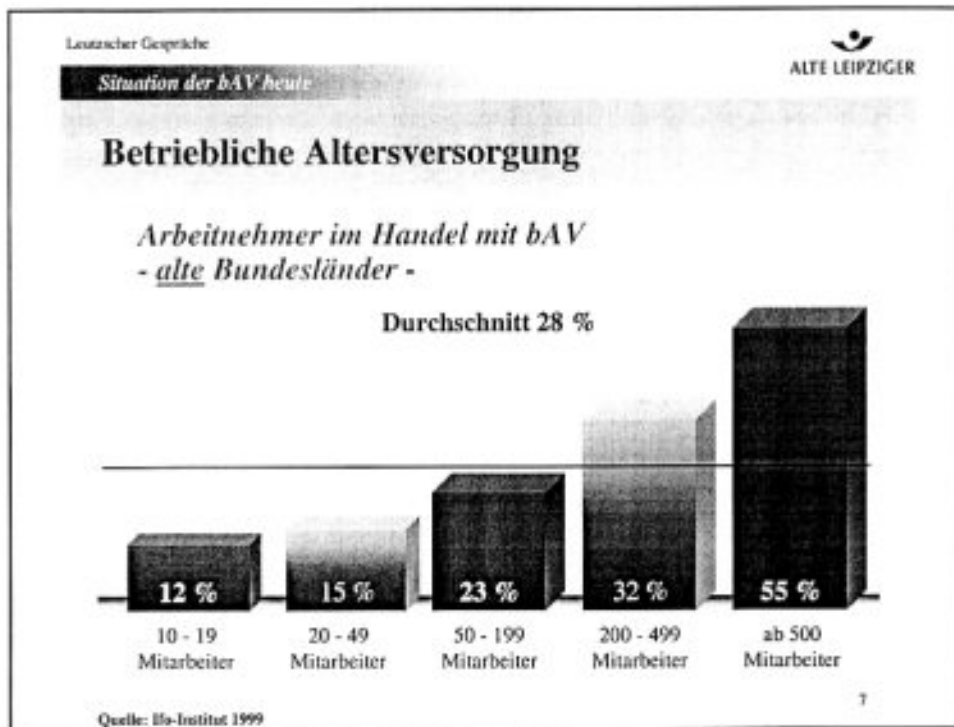


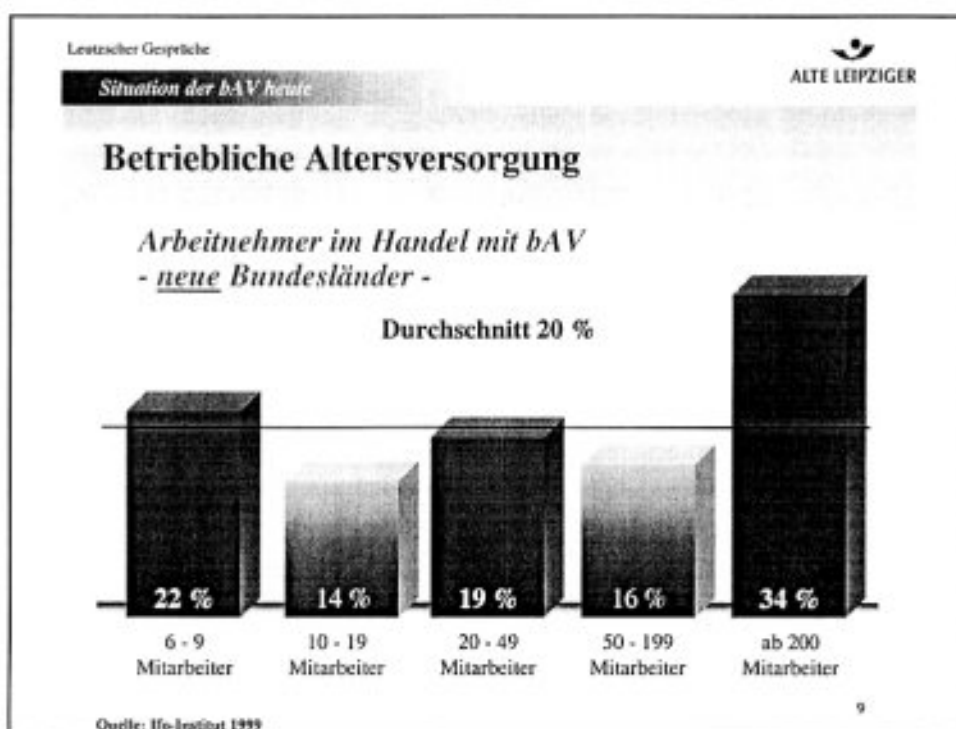
Betriebliche Altersversorgung

Warum betriebliche Altersversorgung?

- Verringerte Fluktuationskosten durch Bindung erfahrener Mitarbeiter
- Gewinnung neuer, qualifizierter Fachkräfte
- Identifizierung des Mitarbeiters mit dem Unternehmen
- Längerfristige Motivation der Mitarbeiter
- Unternehmensprestige
- soziale Verantwortung des Unternehmers
- steuerliche Vorteile durch Beteiligung des Staates
- Einsparung von Lohnnebenkosten

6





Leutzscher Gespräche

Situation der bAV heute

Das Drei-Säulen Konzept




11

Leutzscher Gespräche

Betriebliche Altersversorgung

Übersicht

- Wie ist die Situation der betrieblichen Altersversorgung heute?
- „Riester“ - was heißt das?
- Mit welchem Marktpotential ist zu rechnen?
- Welche neuen Instrumente bieten sich in der bAV?
- Wie positioniert sich die Alte Leipziger Leben?



12

Leutscher Gespräche
„Riester“ - was heißt das?
ALTE LEIPZIGER

Eckpunkte der Rentenreform 2000

Beitragstabilisierung

- Politisches Ziel: Begrenzung des Beitrages auf 22 % bis 2030

Leistungsreduktion bzw. Leistungsmodifikation

- Reform der Erwerbsminderungsrenten
- seit Januar 2001 -
- Senkung des Rentenniveaus
- seit Juli 2001 -
- Änderungen im Hinterbliebenenrecht
- ab Januar 2002 -
- Förderung einer kapitalgedeckten Altersvorsorge
- ab Januar 2002 -

13

Leutscher Gespräche
„Riester“ - was heißt das?
ALTE LEIPZIGER

Förderung kapitalgedeckte Altersvorsorge

Die neuen Fördermöglichkeiten ab 2002

Förderung	Private Vorsorge	Betriebliche Altersversorgung
§ 10a EStG - Zulagen - Sonderausgabenabzug	Private Vorsorgeverträge	- Direktversicherung - Pensionskasse - Pensionsfonds
§ 3 Nr. 63 EStG	X	- Pensionskasse - Pensionsfonds

14

Betriebliche Altersversorgung
- Beginn einer neuen Ära? -

Kerngesetze der Rentenreform 2000

Altersvermögensgesetz (AVmG)

- Einführung einer kapitalgedeckten Altersvorsorge
- Änderungen in der betrieblichen Altersvorsorge

Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz (AltZertG)

- Vertragsgestaltung der kapitalgedeckten Altersvorsorge

Altersvermögensergänzungsgesetz (AVmEG)

- Modifizierung der Rentenanpassung
- Eigenständige Alterssicherung der Frauen
- Änderung im Hinterbliebenenrecht

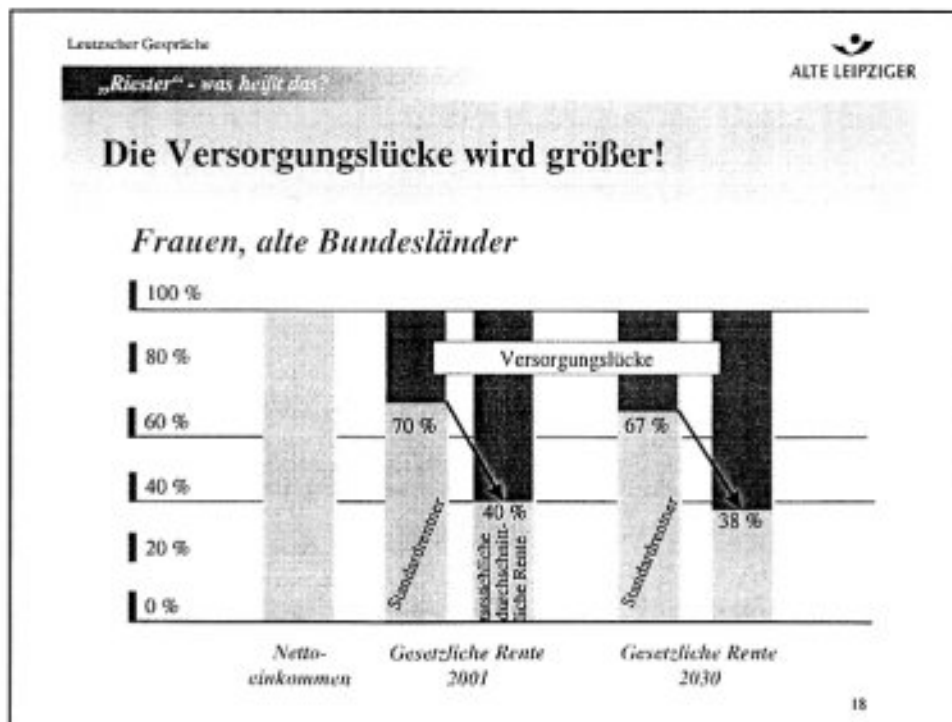
15

Einführung kapitalgedeckte Altersvorsorge - „Riester-Förderung“ eine Mogelpackung? -

Senkung des Rentenniveaus

- von derzeit ca. 70 % auf rund 67 % in 2030
- Gilt nur für den Standardrentner
 - Annahmen:
 - 45 Versicherungsjahre
 - immer Durchschnittsverdiener
 - Die Realität
 - tatsächlich erreichte Versicherungsjahre (alte Bundesländer)
 - Männer Ø 40 Jahre
 - Frauen Ø 25 Jahre
 - immer Durchschnittsverdienst unrealistisch

16




Leutscher Gespräche ALTE LEIPZIGER

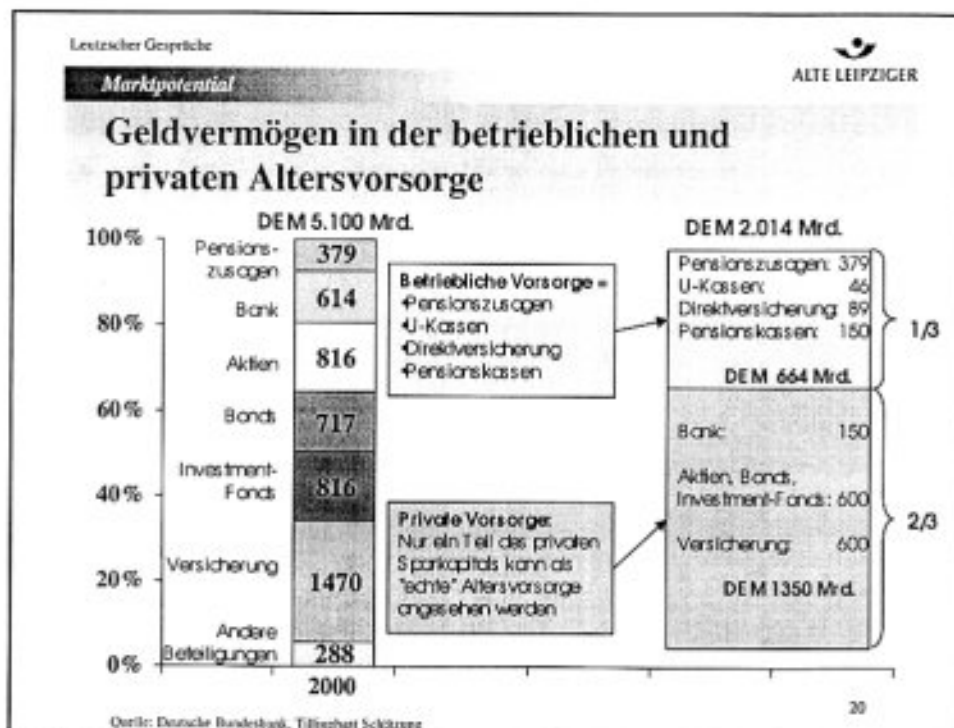
Betriebliche Altersversorgung

Übersicht

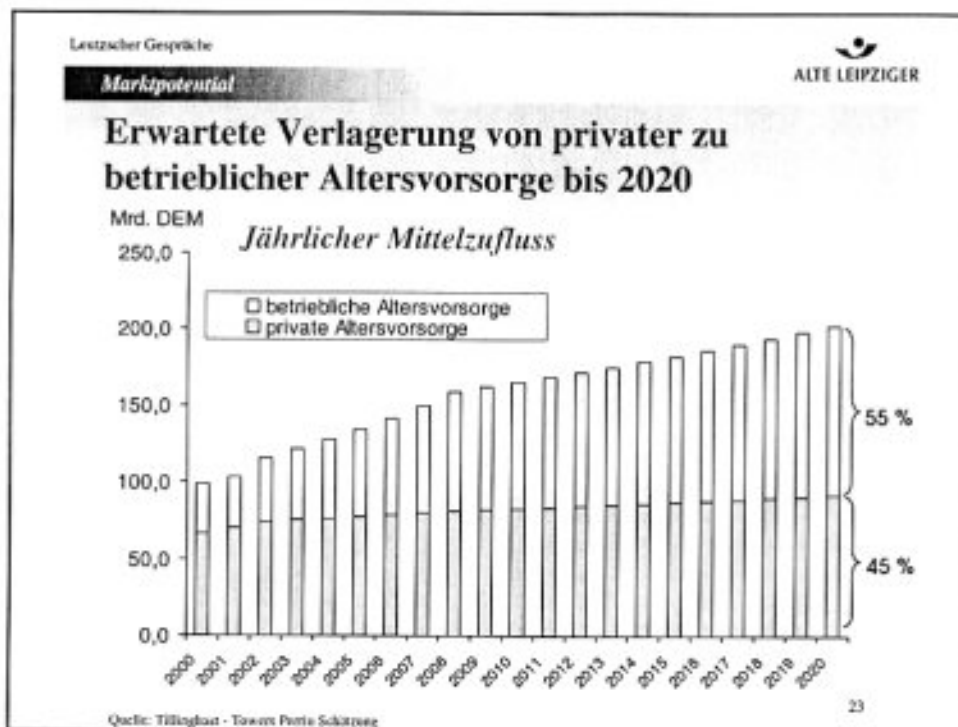
- Wie ist die Situation der betrieblichen Altersversorgung heute?
- „Riester“ - was heißt das?
- Mit welchem Marktpotential ist zu rechnen?
- Welche neuen Instrumente bieten sich in der bAV?
- Wie positioniert sich die Alte Leipziger Leben?



19







Leutzscher Gespräche

Marktpotential

Schwerpunkte des deutschen bAV-Marktes 2000

In 2000 ist der deutsche bAV-Markt in den Durchführungswegen noch stark polarisiert

Mitarbeiter im Unternehmen	Anzahl der Mitarbeiter	Direktvers.	Pensionsfonds	Pensionskasse	Unterst.-kasse	Direktzusage
1-50	11.448.638	High			Low	Low
51-500	9.736.755	High			Low	Low
501-1000	4.000.000	Low			High	High
> 1000	2.022.411	Low		High	High	High

Legend:
 □ Niedriges bAV-Volumen
 ■ Mittleres bAV-Volumen
 ■ Hohes bAV-Volumen

Quelle: Tillinghast Research, Stat. Bundesbank, Ifo-Institut

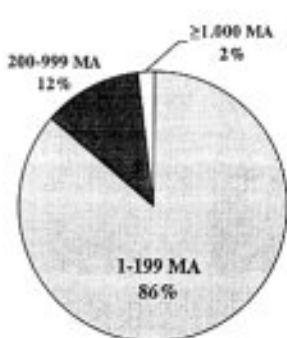
24

Leutzscher Gespräche
Marktpotential




ALTE LEIPZIGER

Wo entsteht besonderer Bedarf?

Der mit Abstand größte Markt für betriebliche Altersversorgung sind kleine und mittlere Unternehmen



Nur in einem Drittel der kleinen Unternehmen existieren überhaupt bAV-Lösungen.

	KLEIN	MITTEL	GROSS
	<200 MA	200-999 MA	1.000 u. mehr MA
betriebliches Altersversorgungssystem existiert			

Quelle: Tillag/Research

25

Leutzscher Gespräche
Marktpotential

ALTE LEIPZIGER

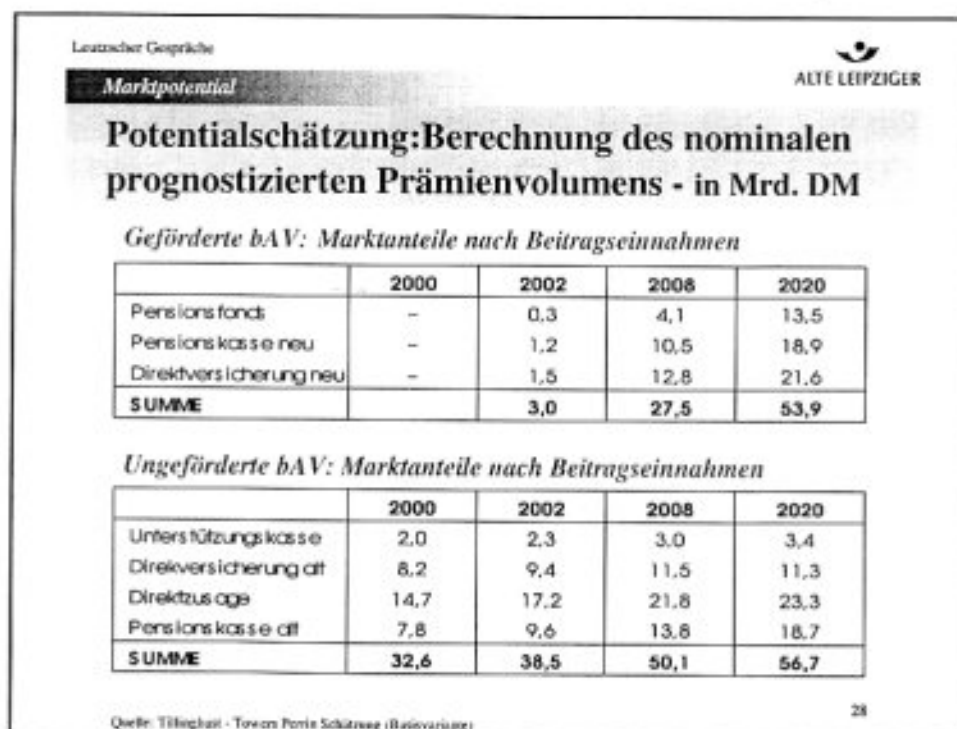
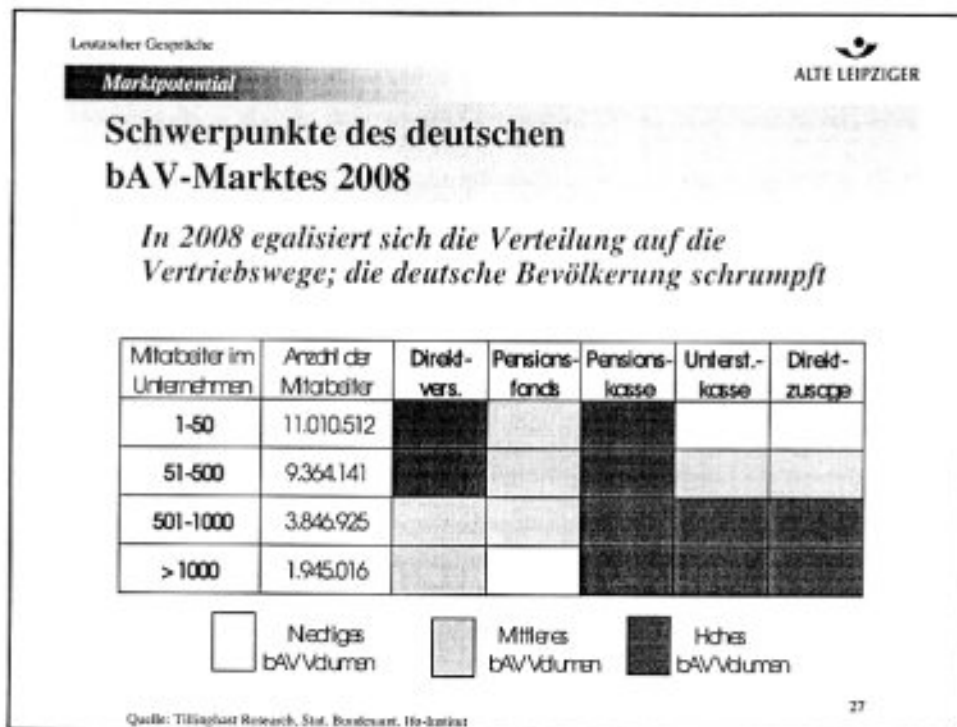
Warum entsteht dieser Bedarf?

Gesetzlicher Anspruch auf Entgeltumwandlung

- Durch den neu geschaffenen § 1a in Verbindung mit § 17 Betriebsrentengesetz (BetrAVG)
- hat jeder Arbeitnehmer
- ab dem 01.01.2002
- einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung.

Fazit: Nahezu alle Arbeitgeber werden gezwungen sein, ab 2002 eine Lösung für Ihre Mitarbeiter anzubieten!

26



Betriebliche Altersversorgung

Übersicht

- Wie ist die Situation der betrieblichen Altersversorgung heute?
- „Riester“ - was heißt das?
- Mit welchem Marktpotential ist zu rechnen?
- Welche neuen Instrumente bieten sich in der bAV?
- Wie positioniert sich die Alte Leipziger Leben?



29

Änderungen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung

Wesentliche Änderungen im Überblick

- Einführung von Pensionsfonds als fünften Durchführungsweg
- Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung
- Wegfall des Nachfinanzierungsrisikos bei Entgeltumwandlung und bei beitragsorientierten Leistungszusagen
- Sozialversicherungspflicht (bei Entgeltumwandlung) über alle Durchführungswege ab 2009
- Verkürzung der Unverfallbarkeitsfristen
- Einführung von Beitragszusagen mit Mindestgarantie

30

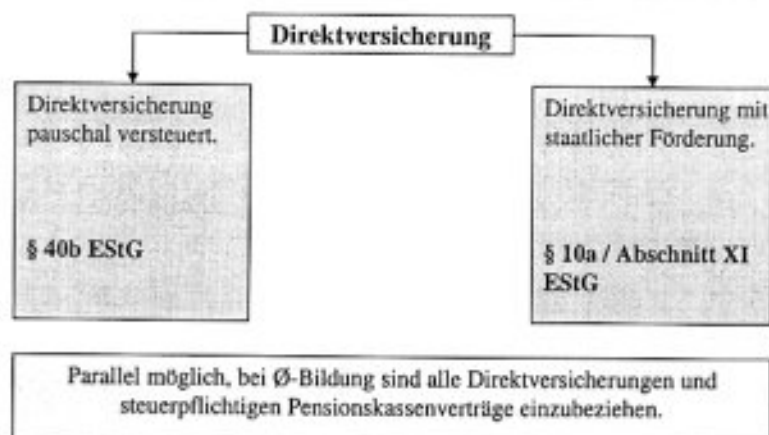
Änderungen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung

Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen

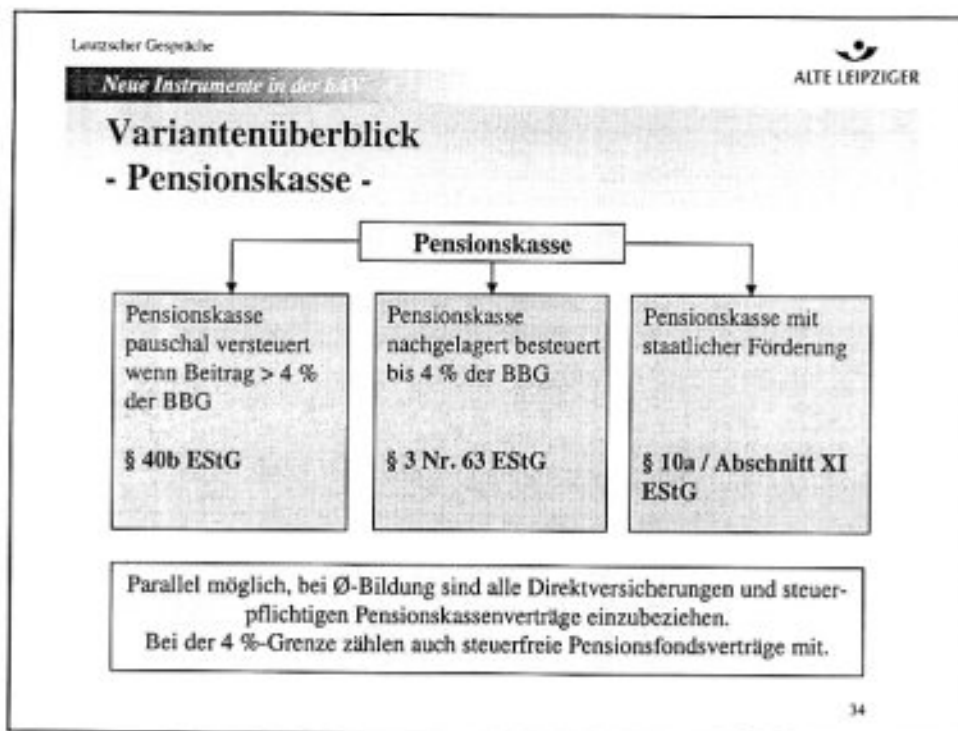
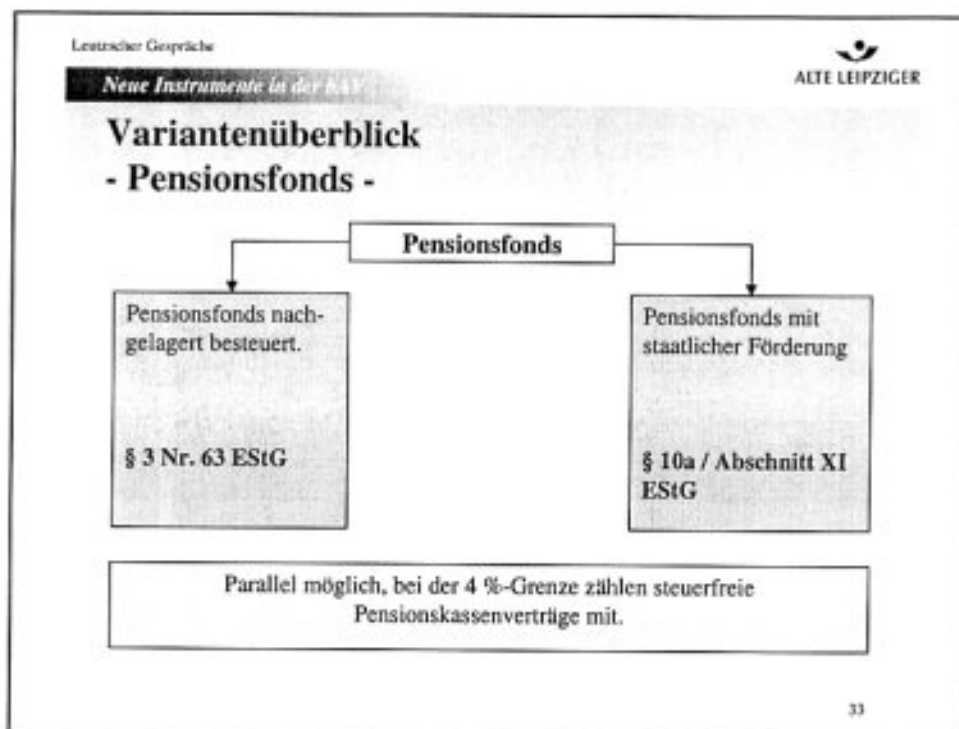
- Riester-Förderung auch im Bereich der bAV möglich
 - Direktversicherung
 - Pensionsfonds
 - Pensionskasse
- Nachgelagerte Besteuerung für Pensionsfonds und Pensionskasse
- Möglichkeit zur Übertragung von Versorgungsverpflichtungen auf Pensionsfonds
- Herabsetzung des Mindestalters für Rückstellungsberechnungen
- Herabsetzung des Mindestalters für Leistungsanwärter einer Unterstützungskasse

31

Variantenüberblick - Direktversicherung -



32



Leutzscher Gespräche

Neue Instrumente in der SAV

ALTE LEIPZIGER

Direktversicherung, Pensionsfonds und Pensionskasse - Unterschiede -

	DIREKT-VERSICHERUNG	PENSIONS-FONDS	PENSIONS-KASSE
■ Insolvenzsicherungspflicht	nein	ja	nein
■ Steuerfreie Übertragung bestehender Versorgungsverpflichtungen (aus Direktzusagen / U-Kasse)	nicht möglich	möglich	nicht möglich
■ Pauschalversteuerung von Beiträgen	möglich	nicht möglich	möglich
■ Anlagebestimmungen	wie Versicherung	liberalere Bestimmungen	wie Versicherung
■ maximale Steuerförderung (im Jahr 2008)	1.752 € + 2.100 €	2.100 € + 4 % BBG	1.752 € + 2.100 € + 4 % BBG

35

Leutzscher Gespräche

Neue Instrumente in der SAV

ALTE LEIPZIGER

Entgeltumwandlung

Jeder Arbeitnehmer hat das Recht, jährlich bis zu 4 % der BBG (West) an Gehalt umzuwandeln

- Alle fünf Durchführungswege sind wählbar.
- Betriebsrentengesetz fördert insbesondere
 - ☐ Pensionskasse,
 - ☐ Pensionsfonds und
 - ☐ Direktversicherung.
- Alte Leipziger bietet zur Zeit nur Produkte bei
 - ☐ Direktversicherung => Vocara und FiskAL-Direkt
 - ☐ Direktzusage => Management-Pensions-Plan
 - ☐ Unterstützungskasse => Pecunia

36

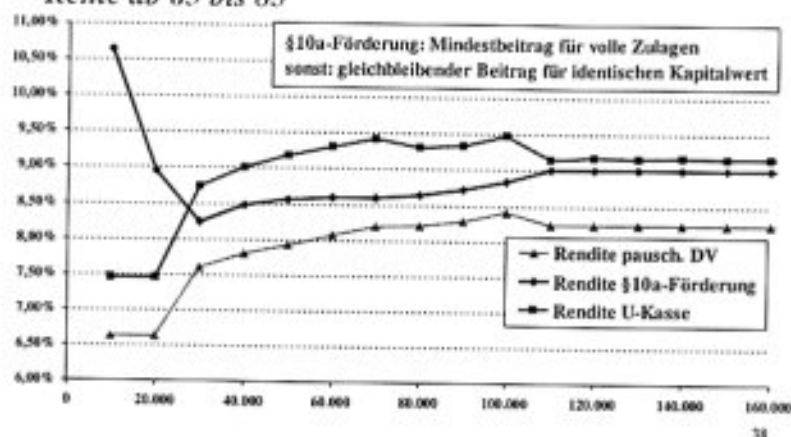
Die Qual der Wahl

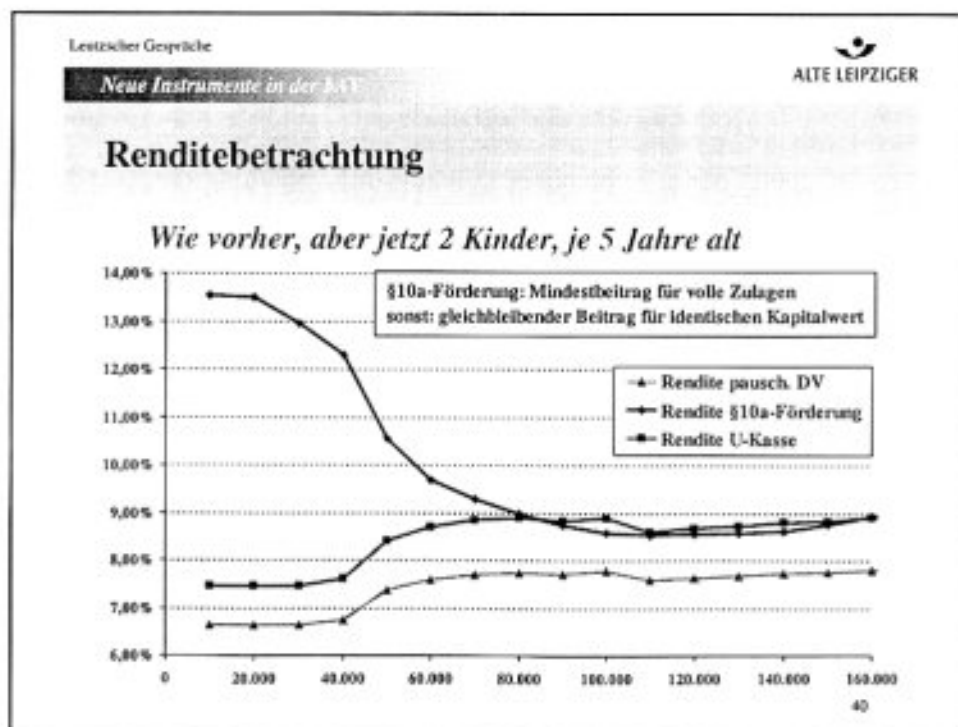
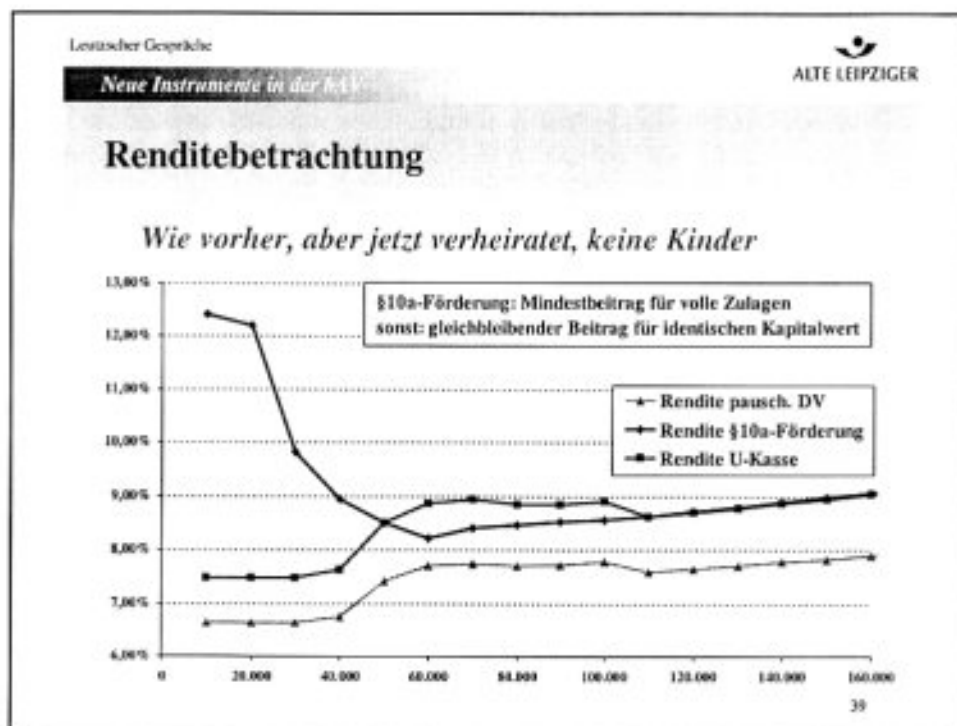
Unter der Fiktion, dass der Arbeitgeber zustimmt, kann der Arbeitnehmer zwischen fünf verschiedenen Durchführungswegen und deren Kombinationen wählen

- Unterstellt, dass sich die Arbeitnehmer renditeoptimierend verhalten, wird die Entscheidung gesteuert über
 - Höhe des Einkommens,
 - Familienstand,
 - Anzahl und Alter der Kinder.

Renditebetrachtung

*Mann, nicht verheiratet, 35, Beginn 1.1.2002,
Rente ab 65 bis 85*






Leutzscher Gespräche

ALTE LEIPZIGER

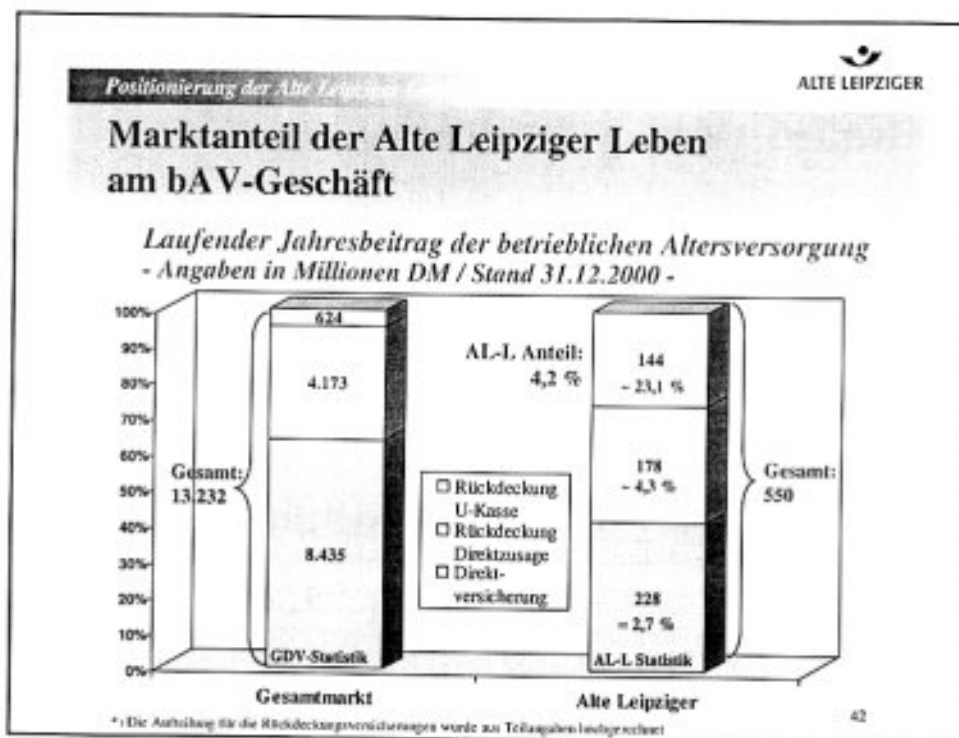
Betriebliche Altersversorgung

Übersicht

- Wie ist die Situation der betrieblichen Altersversorgung heute?
- „Riester“ - was heißt das?
- Mit welchem Marktpotential ist zu rechnen?
- Welche neuen Instrumente bieten sich in der bAV?
- Wie positioniert sich die Alte Leipziger Leben?



41



Wir sind führender Marktanbieter in privater und betrieblicher Altersversorgung

Die Alte Leipziger Leben stellt sich den neuen Marktgegebenheiten

- Einführung FiskAL (Riester-Privat) => bereits erfolgt
- Präsenz in allen fünf Durchführungswegen der bAV
 - Einführung FiskAL-Direkt (Riester-Direktversicherung) => bereits erfolgt
 - Gründung einer Pensionskasse => i.G.
 - Gründung eines Pensionsfonds => i.G.
- Ausbau unsere Serviceleistungen
 - „Riester-Hotline“
 - Vermittlerportal
 - Intranetlösung
 - b2b-Lösungen

43



**Betriebliche
Altersversorgung
- Beginn einer neuen Ära? -**

44

Alte Leipziger - Partner führender Unternehmen

erfahren

innovativ

international

erfolgreich

Firmenversicherer



Alte Leipziger Leben

- über 165 Jahre innovativ im Versicherungsgeschäft -

- | | |
|--|------|
| ■ Gründungsmitglied von INSUROPE
(Netz für multinational tätige Firmen) | 1966 |
| ■ Einführung der Versicherung mit Automatik
als eine der ersten Gesellschaften | 1968 |
| ■ Entwicklung der Mehr-Wert-Police (Abruftarif) | 1974 |
| ■ Gründung der Alte Leipziger Institut
für betriebliche Versorgungsleistungen GmbH | 1978 |
| ■ Einführung einer ungezillmerten Tariffreihe | 1982 |
| ■ Gründung einer Gruppen-Unterstützungskasse
als erstes Versicherungsunternehmen in Deutschland | 1986 |
| ■ Gründung der Alte Leipziger Trust Investment-GmbH | 1986 |
| ■ Entwicklung Modelle zur Deferred Compensation
(Entgeltumwandlung bei Direktzusage oder U-kasse) | 1994 |

Alte Leipziger Leben

- über 165 Jahre innovativ im Versicherungsgeschäft -

- Entwicklung der Stop-Loss-Rückdeckung 1995
- Entwicklung eines kollektiv kalkulierten Tarifs (GRUPPENFONDSPOLICE) 1997
- Entwicklung einer Rückdeckungsversicherung mit Kombination von Risikoversicherungen und Investmentfonds (Investment-Vorsorge-Plan) 1998
- Entwicklung einer Lösung für GGFs in der Wartezeit (ad hoc) 1999
- Erster Anbieter einer Liquidationsversicherung (Solventa) 1999
- Einführung anlageorientierte Tarife (ProFund) 2000
- FiskAL-Direkt - Die staatlich geförderte Direktversicherung 2002

47

Alte Leipziger - international erfahren INSUROPE

*Betreuung multinational tätiger Firmen in
Zusammenarbeit mit 47 kooperierenden Gesellschaften
in über 40 Ländern*



- INSUROPE - das multinationale Netzwerk
- Alte Leipziger vor mehr als 30 Jahren Gründungsmitglied

48

Leutzscher Gespräche

Anhang

ALTE LEIPZIGER

Unternehmen von Weltruf Namen, die für sich sprechen - und für uns



- Apple Computer GmbH
- Bayerische Motoren Werke AG
- Compaq Computer GmbH
- Dell Computer GmbH
- Ford Werke AG
- Kodak AG
- Kraft Foods Deutschland GmbH
- Osram GmbH
- Siemens AG Berlin und München
- Sun Microsystems GmbH
- Zott GmbH & Co. KG
- und viele mehr ...

49

Leutzscher Gespräche

Anhang

ALTE LEIPZIGER

Stärken der Alten Leipziger Leben

*Innovative Ideen -
erfolgreiche Konzepte*



- Langjährige Erfahrungen in der Betreuung von Versorgungswerken
 - Größter Kollektivvertrag umfaßt z.Z. rund 46.000 Anwärter und Rentner
- Hohes fachliches Know-How der Mitarbeiter
- Mitgestaltung der Rahmenbedingungen für die betriebliche Altersversorgung durch Präsenz in den maßgebenden Ausschüssen des Lebensversicherungs Verbandes und der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung
- Für jeden Bedarf maßgeschneiderte zeitgemäße Versorgungssysteme

50

Stärken der Alten Leipziger Leben

Innovative Ideen - erfolgreiche Konzepte

- Weitgefächerte und zeitgerechte Produktpalette
- Know-How bei der Betreuung nationaler und internationaler Versorgungswerke
- Überdurchschnittlich gute Berufsunfähigkeits-Bedingungen
- Eigenes Beratungsinstitut (Alte Leipziger Institut für betriebliche Versorgungsleistungen GmbH)
- Eigene Gruppen-Unterstützungskasse (UMU)
- Hohe Flexibilität bei unseren Tarifen
- Kurze Produktzyklen

